

S a t z u n g

zur Erklärung der Gemeinnützigkeit des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne
vom 30.12.2003

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S.666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.2002 (GV NRW S. 161), in Verbindung mit dem dritten Abschnitt des ersten Teils der Abgabenordnung (AO 1977) vom 16.03.1976, zuletzt geändert durch das Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz vom 19.12.2001 (BGBl. I S. 3922), und den §§ 48 ff. der Einkommensteuereinführungsgesetz (EStDV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.05.2000, zuletzt geändert durch das Flutopfersolidaritätsgesetz vom 19.09.2002 (BGBl. I S. 3651), hat der Rat der Stadt Werne am 17.12.2003 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Das Karl-Pollender-Stadtmuseum Werne verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO 1977). Zweck des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne ist die Förderung der Kultur, der Erziehung und der Volksbildung (Nr. 3 und Nr. 4 der Anlage 1 zu § 48 EStDV).

Der Satzungszweck wird zum einen durch die ständige historische Ausstellung und die archivarischen und volkskundlichen Sonderausstellungen und zum anderen durch eine Vielzahl von museumspädagogischen Veranstaltungen für Kindergärten, Schulklassen und Senioren erfüllt.

§ 2

Das Karl-Pollender-Stadtmuseum Werne ist selbstlos tätig. Es verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

Haushaltsmittel und sonstige Mittel des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Stadt Werne erhält keine Zuwendungen aus Mitteln des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne; sie leistet vielmehr einen jährlichen Zuschuss. Die Stadt Werne erhält bei Auflösung oder Umwandlung des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne in eine Rechtsform des privaten Rechts oder bei Wegfall der steuerbegünstigten Zwecke - Förderung der Kultur, Erziehung und Volksbildung - nicht mehr als den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen und ihre eingezahlten Kapitalanteile zurück. Darüber hinaus verbleibende Mittel sind nach Entscheidung der Stadt Werne für steuerbegünstigte Zwecke einzusetzen.

Amtsblatt der Stadt Werne

V/9

Jahrgang: 2003

Ausgabe: 21

Ausgabetag: 30.12.2003

§ 4

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem satzungsmäßigen Zweck des Karl-Pollender-Stadtmuseums Werne fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 5

Diese Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Werne in Kraft.

- - -

Der Wortlaut des Beschlusses des Rates der Stadt Werne vom 17.12.2003 stimmt mit dieser Bekanntmachung überein. Das nach § 2 Abs. 1 und 2 der Bekanntmachungsverordnung vom 26.08.1999 (GV NW S. 516, SGV NW 2023) vorgeschriebene Verfahren ist eingehalten worden.

- - -

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Werne vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

W e r n e , 30.12.2003

gez. Wichmann
Bürgermeister